

Aus dem Inhalt

ANGEKREUZT

Kaum zu glauben

kreuzAKTUELL

**Moin, sagt Mareike Pape
Freizeiten in der Region**

QUERbeet

Veranstaltungen

zu guter letzt

Soviel du brauchst



Orgeln und mehr

Liebe Leserin, lieber Leser,

... kaum zu glauben: 10 Jahre gibt es nun schon die neue Worpsweder Ahrend-Orgel. Und genauso lange gibt es die Worpsweder Orgelfestwochen - einst zur festlichen Einweihung der neuen Orgel veranstaltet und seitdem jedes Jahr neu mit einem interessanten Programm und international bekannten Organist*innen. Und - auch das kaum zu glauben: Über 675 Worpsweder Orgelmusiken am Sonntag haben schon stattgefunden. Einst von der langjährigen Worpsweder Organistin und Kirchenmusikerin Ulrike Dehning ins Leben gerufen, um durch die Konzerte Geld für die Finanzierung der neuen Orgel einzuwerben, ist aus ihnen eine sonntägliche Tradition geworden. Fortgeführt durch die neue Worpsweder Organistin und Kirchenmusikerin Alina Kushniarova, die sich in dieser Ausgabe des „kreuz+ quer“ vorstellt.

Die Kirchengemeinde Worpswede erfreut sich an ihrer Orgel, aber nicht nur sie. In die Orgelmusiken und Konzerte kommen Menschen aus der Region, kommen Besucher*innen des Künstlerortes. Ja, die Worpsweder Orgelmusiken und Konzerte strahlen aus.

Das tun auch die Grasberger Orgelmusiken, die Grasberger Konzerte. Die Arp-Schnitger-Gesellschaft stellt in Zusammenarbeit mit der Grasberger Organistin und Kirchenmusikerin immer wieder interessante Programme zusammen, die die berühmte Orgel erklingen lassen, die auch andere instrumentale Besetzungen oder Gesang nicht zu kurz kommen lassen. Lange Jahre hat Gerhild Lemke die Ver-

antwortung als Organistin und Kirchenmusikerin getragen. Nun ist es Lisa Bork. Sie gibt uns in dieser Ausgabe des „kreuz+ quer“ Einblick in das Innenleben der Grasberger Arp-Schnitger-Orgel. Und nicht nur in Worpswede gibt es inzwischen regelmäßige kleine Orgelmusiken - an jedem 1. Sonnabend im Monat lädt Lisa Bork dazu um 11.00 Uhr in die Grasberger Kirche ein, lädt ein zu den FARP-Spielen.

Unter „kreuzaktuell“ stellt sich Mareike Pape vor, die schon lange in der Kirchengemeinde Grasberg engagiert ist und nun auch seit wenigen Monaten jüngstes Kirchenvorstandsmitglied in Grasberg ist.

Und in dieser Ausgabe des „kreuz+ quer“ gibt es ein zweites „kreuzaktuell“ - es wird auf die Kinder- Jugend- Junge-Erwachsenen- und Familienfreizeiten in der Region Worpswede-Hüttenbusch-Grasberg hingewiesen, wird zur Teilnahme eingeladen: nach Offendorf, Balrum, Italien, auf die Burg Ludwigstein, in ein Haus am Meer.

Unter „zu guter letzt“ laden wir unter dem Motto „Soviel du brauchst“ ein zum Klimafasten in der Passionszeit.

Und wie immer finden Sie Gottesdienste, Veranstaltungen und die „freud+ leid“-Seiten.

Ihr Reiner Sievers

Moin - sagt Mareike Pape

Ich bin Mareike Pape, 20 Jahre alt und lebe in Grasberg schon eine ganze Weile. Von klein auf nahm ich an Freizeiten und Aktionen teil; meine Oma leitete diese früher in Bremen. Man könnte also fast von erblicher Veranlagung sprechen, wenn man mich nun in der Kirche oder im Gemeindehaus trifft.

Bereits während meiner Konfirmandenzeit (2014/ 2015) interessierte ich mich für die Arbeit mit Kindern, sodass ich nach meiner Konfirmation Teamerin in unserer evangelischen Jugend wurde. Seitdem findet man mich beim Konfirmandenunterricht, auf Freizeiten, bei Kindergottesdiensten und vielen weiteren Aktionen wieder. Seit einiger Zeit bin ich auch im Kirchenkreisjugendkonvent aktiv, um mal über den Tellerrand unserer drei Gemeinden hinausschauen zu können. Nicht zu vergessen wäre da noch der Grasberger Kirchenvorstand, dem ich seit neuestem angehöre. Ich finde es super, dass mir die Möglichkeit gegeben wird, dort unsere evangelische Jugend zu vertreten, mich in unterschiedlichste

Dinge mit einzubringen und neue Blickwinkel dazuzugewinnen. Außerdem engagiere ich mich zudem im Grasberger Jugendparlament und spiele Handball.

Vergangenen Herbst habe ich mein duales Studium begonnen: Ich studiere Kindheitspädagogik und arbeite in einer Kindertagesstätte. Die Arbeit mit Kindern zieht sich folglich schon seit vielen Jahren wie ein roter Faden durch mein Leben. Das Foto hier ist während unserer Aktion „Ferien ohne Koffer“ im vergangenen Sommer entstanden. Eine Freizeit, die es vorher wohl noch nie so gegeben hat. Das ist es aber, was die Arbeit als Teamer*in bei uns so spannend macht: Immer wieder neue Ansätze, verrückte Ideen, frischer Wind und auch mal kleine oder große organisatorische Hürden. Mit einem Team aus verschiedensten Teamer*Innen und Hauptamtlichen ist jedoch ganz viel möglich. Zusammen ist alles möglich. Ich bin mir sicher, dass da auch in den nächsten Jahren viele tolle Aktionen auf uns warten!



Kinder-, Jugend- und Familienfreizeiten in unserer Region

Die evangelische Jugend im Kirchenkreis hat auch in diesem Jahr viele Angebote auf die Beine gestellt. In unserer Region bieten wir folgende Fahrten an:

Kinderzeltlager Offendorf vom 03.–06.06.
Kinder von 7 bis 12 Jahren können sich auf ein besonderes Erlebnis freuen: „Das Weltall ruft!“ Es wird ein galaktisches Weltraumabenteuer der besonderen Art.

Kinderfreizeit auf Baltrum vom 10.–17.08.
„Watt'n Inselabenteuer“ heißt es bei unserer Kinderfreizeit auf Baltrum. Eine Woche Meer, andere Kinder und TeamerInnen erleben. Endlich richtig raus aus allem, was so belastet und ein Inselabenteuer erleben. Das bieten wir für Kinder von 8 bis 12 Jahren an.

Jugendfreizeit in Italien vom 19.07.–02.08.
Sommer, Sonne, Kaktus – wir wollen unter der italienischen Sonne liegen und es uns richtig gut gehen lassen. In einem schicken Haus in der Toskana mit eigenem Pool und viel Platz für Sport, Spiel und Spaß können wir das italienische Lebensgefühl spüren. Der hauseigene Pizzeria wird uns gut versorgen, oder darf es lieber Pasta sein? Natürlich wollen wir auch Land und Leute kennenlernen, wir planen verschiedene Ausflüge, zum Beispiel nach Florenz. Eine Sache fehlt jetzt noch: Du! Wir wollen mit dir eine gute Zeit haben, kreativ werden, Andachten feiern, zusammen kochen, sportlich werden, Neues entdecken. Bist du dabei?

Familienfreizeit auf Burg Ludwigstein vom 23.–26.10.

„Eine sagenhafte Burg“ wartet wieder auf uns. Nachdem sie im vergangenen Jahr coronabedingt ausfallen musste, sind wir wild entschlossen, dieses Jahr dorthin zu fahren. Familien aller Art und auch Einzelpersonen sind herzlich eingeladen, eine echte Burg in einer tollen Gemeinschaft zu erleben

Freizeit für junge Erwachsene vom 28.–31.10.

Zusammen mit dem Kirchenkreis Buxtehude wollen wir ein verlängertes Wochenende in einem schicken Haus am Meer verbringen und es uns im Herbst richtig gemütlich machen – wohin es genau geht, wissen wir noch nicht, aber es wird nett! Mehr Infos gibt es, wenn der Termin näher rückt.

Alle Freizeiten finden sich auch im MOIN-Heft des Kirchenkreises – das gibt es in allen Gemeindehäusern oder auf unseren Internetseiten. Ganz unkompliziert gibt es auch finanzielle Unterstützung – keiner muss aus Kostengründen Zuhause bleiben, versprochen!

Anmelden zu den Freizeiten kann man sich analog übers Heft oder online mit diesem QR-Code:



Alina Kushniarova - neue Organistin in Worpswede

Ich wurde in Minsk, Belarus geboren. Im Alter von 6 Jahren habe ich meinen ersten Klavierunterricht erhalten. 2007 absolvierte ich mein Studium in Orgel, Musikwissenschaften und Pädagogik an der staatlichen weißrussischen Musikhochschule in Minsk.

Anschließend war ich zwei Jahre angestellt als Dozentin für Musiktheorie an meinem Alma Mater Konservatorium und später 2014-2015 als Organistin und Pianistin am Orchester und Chor „Sonus“ in Minsk. In der weißrussischen Philharmonie habe ich jahrelang als Organistin an einer Orgel zusammen mit dem Orchester „Kammersolisten Minsk“ und dem staatlichen Kammerchor große barocke Werke aufgeführt, zum Beispiel die erste Aufführung Weißrusslands der Messe h-Moll von Bach.

Mein Bruder Roman Kushniarou war schon längst in Köln als Klarinettenspieler angefragt; so bin ich mit 26 Jahren nach Deutschland mit gekommen, um die Wurzel der reichen Orgeltradition vor Ort zu erlernen. An der Hochschule für Künste Bremen (HfK) habe ich Kirchenmusik (Bachelor) studiert - bei Hans Davidsson, Roland Dopfer, Stephan Leuthold, Rudolf Kelber (ehemaliger Kantor in St. Jacobi zu Hamburg) und Harald Vogel.

Besondere Vorliebe habe ich dank des Unterrichts und der Meisterkurse bei Ulrika Davidsson und Joel Speetra für das Clavichord, 2014 habe ich am Ersten Internationalen Clavichord-Wettbewerb in Kuopio (Finnland) teilgenommen. Ich selbst habe ein Clavichord zu

Hause. Es ist das leiseste Instrument des klassischen Instrumentariums und ich kann jederzeit Clavichord üben, auch in der Nacht.

Klavier ist eines meiner Lieblingsinstrumente (außerdem spiele ich noch ein bisschen Blockflöte und Gitarre, zum Spaß meiner Freunde). Als Pianistin habe ich in der Gesangsklasse der HfK und mit dem Kammerchor der HfK Bremen zusammengearbeitet. Meine musikalischen Interessen liegen zur Zeit im Bereich der Begleitung von Sängern und Sängerinnen am Klavier. Schwerpunkt meiner solistischen Tätigkeit und die größte Liebe ist aber das Spielen an den historischen barocken Orgeln. Während meines mehrjährigen Studiums und darüber hinaus habe ich Erfahrungen an zahlreichen historischen Orgeln gesammelt, in Deutschland, den Niederlanden, Dänemark, Schweden und Italien. Ich habe teilgenommen an zahlreichen Meisterkursen bei H. Vogel, J. Trummer, H.-O. Eriksson und anderen.

In Bremen leite ich den weltlichen Chor „Sounds Like Friday“.

Unser Kirchenchor soll eine tolle Ergänzung sein, wo ich meine Fachkenntnisse in Kirchenmusik anwenden kann.

Es ist für mich eine Ehre, die Ereignisse und Erfahrungen der ehemaligen Organistin Ulrike Dehning weiter auf dem Laufenden zu halten und für die Gemeinde Freude, Inspiration und Warmherzigkeit im Gottesdienst zu verbreiten.

Ihre Alina Kushniarova

10 Jahre Ahrend-Orgel in der Zionskirche

Die Zeit vergeht schnell, und die neue Ahrend-Orgel in der Zionskirche wird inzwischen zehn Jahre alt. Eine gut gemachte Orgel lebt manchmal einige Jahrhunderte. Damit ist unsere Orgel von Hendrik Ahrend mit ihren 10 Jahren noch jung und bleibt noch lange quasi neu.

Unsere Orgel ist entstanden vor allem dank der Förderung der Europäischen Union, der Evangelischen Landeskirche Hannovers und durch mehrere private Spenden. Auch Orgelpatenschaften dienten dazu, u.a. die des ehemaligen Bundeskanzlers Helmut Schmidt.

Etwas ganz besonderes, was man nur selten in anderen Kirchen Deutschlands trifft, sind die wöchentlichen „Worpsweder Orgelmusiken“ (WOM), eine Reihe von (damals) Benefizkonzerten, die seit 2004 zur Sammlung der Mittel für den Bau der Orgel von der Organistin Ulrike Dehning und dem Arbeitskreis „Die neue Orgel“ mit Leidenschaft auf die Beine gestellt wurden. Am 4. März 2012 wurde die Orgel im Rahmen der 300. WOM durch Prof. Harald Vogel eingeweiht. Im selben Jahr fand in unserer Kirche die 1. Finalrunde und das beeindruckende Preisträgerkonzert des Arpschnitger-Wettbewerbs statt.

Inzwischen sind über 675. WOMs vergangen. Organisten aus der ganzen Welt haben hier konzertiert, darunter Hans Davidsson, Wolfgang Zerer, Michael Radulescu, William Porter, Erwin Wiersinga, Emmanuel Le Divellec. Regelmäßige Orgelkurse der „Norddeutschen Orgelakademie“ unter der Leitung von Harald Vogel oder andere Workshops für Studenten wurden hier gehalten.

In all den Jahren erklang in der Zionskirche nicht nur Orgelmusik. Das Rosenmüller Ensemble, der Bremer RathsChor mit Barockorchestern „La festa musicale“ und „Ensemble Schirokko“ sind nur wenige unter vielen, die unter Mitwirkung der Orgel in der Kirche auftraten. Der absolute Höhepunkt war das letzte Konzert in der Festwoche 2012: ein Portraitkonzert mit Werken von Sofia Gubaidulina in Anwesenheit der Komponistin.

Bemerkenswert ist, daß die Worpsweder Orgel fast jedes Jahr im Rahmen des Musikfestes Bremen zu hören ist. Regelmäßig Anfang März finden auch die Worpsweder Orgelfestwochen statt, die Jahr für Jahr die Lebensjahre eines jungen Instruments zählen. Mit großer Freude laden wir Euch herzlich zu den drei hochkarätigen Jubiläumskonzerten der X. Orgelfestwochen ein (nähere Angaben s. unter „querbeet“ Worpswede)!



Ihre Alina Kushniarova
www.dieneueorgel.de

Höhlenforschung an der Orgel ?

Wenn ich sonntags morgens zur Kirche komme, bin ich oft die erste und abgesehen von einer langen Schlange beim Bäcker scheint Grasberg wie ausgestorben. Ich laufe über den Parkplatz und den Friedhof, trete in die Kirche ein und gehe auf die Empore. Ich packe meine Noten aus und ziehe meine Orgelschuhe an. Dann bereite ich noch einmal alle Stücke für den Gottesdienst vor. „Moin“ ertönt es von unten herauf, denn inzwischen treffen Küsterin oder Küster und Pastor ein, welche ebenfalls einige Vorbereitungen für den Gottesdienst treffen müssen. Ein kurzer morgendlicher Schnack wirft da schon mal die ein oder andere Frage auf.

„Wozu braucht eine Organistin denn eine Stirnlampe?“ fragte mich Thomas Riesebeck beispielsweise an einem Sonntag.

Und ja, es wirkt nicht sonderlich einleuchtend, wenn die Organistin in einer hell beleuchteten Kirche eine Stirnlampe aufsetzt. Die Noten und die Tasten sind dank zweier Stehlampen links und rechts neben der Orgelbank immer hell erleuchtet, aber hin und wieder muss ich mich auch in das Innere der Orgel hineinbegeben. Eine Vielzahl an Pfeifen, teils noch aus Schnitzers Zeiten, stehen hier wie Stalagmiten in einer Höhle. Um die richtigen Pfeifen zu finden, brauche ich die Stirnlampe. Und auf diese Expedition in das Orgelinnere muss ich mich häufiger begeben als man denken mag. Denn wenn ich im Gottesdienst die volle Klangbreite der Orgel nutzen will, muss ich vorab die sogenannten Zungenregister stimmen. Die Zunge ist ein kleiner Metallstreifen, welcher in Schwingung versetzt wird und den

Ton erzeugt. Gerade im Winter, wenn die Temperaturen in der Kirche stark schwanken, verändert sich die absolute Tonhöhe der gesamten Orgel ständig. Da sich die Zungenpfeifen jedoch weniger stark verändern als die restlichen Register, muss man diese regelmäßig anpassen. Die Grasberger Orgel hat insgesamt fünf solcher Zungenregister mit so schönen Namen wie Trompete, Posaune, Cornett oder Dulcian. Diese klingen ganz anders als die Flöten- oder Prinzipal-Register. Ich persönlich liebe diesen typischen Klang der Barockzeit und quäle mich, als geborene Langschläferin, dafür auch gern mal einige Minuten eher aus dem Bett, um mich auf Höhlenexpedition zu begeben!

Lisa Bork



Grasberger Kirchenkonzerte

Die Kirchengemeinde und die Arp-Schnitger-Gesellschaft als Förderverein der Kirchenmusik haben auch für das Jahr 2022 ein abwechslungsreiches Konzertprogramm vorgelegt.

Es beginnt mit „Nord für West“, ein Konzert zu dem für Sa., 26.03.2022, 18.00 Uhr, eingeladen wird. Was verbirgt sich hinter dem merkwürdigen Titel? Rowan West ist Orgelbauer und führte 2015 notwendige Arbeiten zur Ausreinigung, Sanierung und eine Nachintonation der Orgel durch. Kenner der Orgel bestätigen, dass der Klang dieses Instrumentes heute in einer Reinheit zu hören ist, die die Genialität des Orgelbaumeisters Arp Schnitger neu erleben lässt.



Rowan West hatte seine Werkstatt in Altenahr. 2021 wurde diese durch das Hochwasser zerstört. Zwei der Mitarbeiter verloren ihre Häuser. Eines von mehreren Benefizkonzerten im norddeutschen Raum zugunsten von Rowan West und seinen Mitarbeitern spielt Harald Vogel in Grasberg. (Näheres unter „querbeet“ Grasberg)

Auch die weiteren Termine sollten sich Inter-

essierte vormerken:

Sa., 30.04.2022, 18.00 Uhr, steht norddeutsche Kammermusik aus dem Frühbarock auf dem Programm mit dem Titel „Zu dieser österlichen Zeit“ mit Orgel (Lubica Paurová) Barockposaune (Dalton Harris), Zink (Martin Bolterauer) und Gesang (Erika Tandiono).

Das Grasberger Sommerkonzert am Sa., 18.06.2022, 20.00 Uhr, ist dem Komponisten Heinrich Schütz anlässlich dessen 350. Todestages gewidmet. „Lobe den Herren meine Seele“ ist der Titel. Es musiziert das Ensemble „La Protezione della Musica“ unter der Leitung von Jeroen Finke. Ein Mitglied dieses Ensembles ist Lisa Bork an der Orgel.

Am Sa., 27.08.2022, 20.00 Uhr, ist das Musikfest Bremen zu Gast in Grasberg.

Und am Sa., 10.09.2022, 18 Uhr, ist „Zeit für Barock“. TOP Leipzig, das sind Frank Zimpel, Alexander Pfeifer und Freunde, ein Konzert mit zwei Trompeten, Pauke und Orgel.

Am ersten Advent, So., 27.11.2022, 17.00 Uhr, wird wieder eingeladen zum Grasberger Adventssingen. Musik zur Adventszeit zum Hören und Mitsingen mit dem Kirchenchor Grasberg, Solisten und Instrumentalisten unter der Leitung von Lisa Bork.

Hinzuweisen ist auch auf eine Wanderausstellung zum Leben und Wirken Arp Schnitgers. Vom 22.08. bis zum 23.09.2022 wird die Ausstellung in der Kirche zu sehen sein.

Alle Beteiligten hoffen, dass die Konzerte trotz Corona durchgeführt werden können.

Aktuelle Informationen sind zu finden unter www.arp-schnitger-grasberg.de

	Worpswede (sonntags 10 Uhr)	Hüttenbusch (sonntags 10 Uhr)	Grasberg (sonntags 10 Uhr)	<p>Besondere Gottesdienste im März</p> <p>Ökumenische Vesper in Maria Frieden An jedem ersten Donnerstag im Monat wird jeweils um 18.30 Uhr zu einer ökumenischen Vesper in die Kapelle Maria Frieden in Worpswede eingeladen. Die Termine im März und April sind der 3.3. und der 7.4. 2022.</p> <p>Weltgebetstag am 4. März Am 4. März wird der diesjährige Weltgebetstag an zwei Orten in unseren Gemeinden gefeiert: 19.00 Uhr Kapelle Maria Frieden Worpswede 20.00 Uhr Kirche Grasberg</p> <p>Abendgebet in Hüttenbusch Am 6. März 2022 wird um 17.17 Uhr in Hüttenbusch wieder zu einem Abendgebet eingeladen. Kerzen, kurze Texte, Gebete und Lieder geben diesem kleinen Gottesdienst eine besondere meditative Stimmung.</p> <p>Willkommen in der Wunderbar - Gottesdienst anders Zu einem neuen Gottesdienst - gestaltet von Jugendlichen und Diakonin Kathrin Beushausen - laden die Kirchengemeinden Worpswede, Hüttenbusch und Grasberg für den 13. März 2022 um 18.00 Uhr in die Grasberger Kirche ein. Lassen Sie sich überraschen und willkommen heißen in der Wunderbar.</p>
3. März Donnerstag	18.30 Uhr Ökumenische Vesper Kapelle Maria Frieden			
4. März Freitag	19.00 Uhr Weltgebetstag in der Kapelle Maria Frieden Worpswede, Team		20.00 Uhr Weltgebetstag Diakonin Tönjes, Team	
6. März Invokavit	Pastor Contag	17.17 Uhr Abendgebet in Hüttenbusch Pastor Sievers		
13. März Reminiszenz	18.00 Uhr Willkommen in der Wunderbar Gottesdienst anders in Grasberg, Diakonin Beushausen & Team			
20. März Okuli	Pastor Contag	Pastor Sievers ^{T1} & Lektorin Janßen	Pastor Riesebeck ^{T1}	
27. März Lätare	Pastor Contag		Pastor Riesebeck	
3. April Judika	Prädikantin Schneider	17.17 Uhr Bläsergottesdienst oder Taizégottesdienst in Hüttenbusch, Pastor Sievers		
7. April Donnerstag	18.30 Uhr Ökumenische Vesper Kapelle Maria Frieden			
10. April Palmarum	Prädikant Schobeß		Pastor in Ruhe Gehrke	
11. - 13. April Montag - Mittwoch	Passionsandachten Präd. Schneider & Team			
14. April Gründonnerstag	19.00 Uhr Pastor Contag ^A & Team	19.00 Uhr Tischabendmahl P. Sievers & Lektorin Lütjen	19.00 Uhr Tischabendmahl Pastor Riesebeck	
15. April Karfreitag	15.00 Uhr Pastor Contag	11.00 Uhr Pastor Riesebeck	Pastor Sievers	

A = mit Abendmahl, T 1 = Taufen im Gottesdienst

T 2 = Taufgottesdienst im Anschluss (11.15 Uhr bzw. 11.30 Uhr)



Worpswede

Worpsweder Orgelmusiken - sonntags 17.00 Uhr: X. Orgelfestwochen

3. März 2022

Margareta Hürholz



13. März 2022

Stephan Leuthold



20. März 2022

Edoardo Belotti



Näheres über die Musiker*innen finden Sie unter www.dieneueorgel.de

Karten bei Nordwestticket, Tel. 0421/363636
www.nordwest-ticket.de (homeprint)
 allen angeschlossenen Verlagshäusern des
 Weser-Kurier
 sowie im Philine-Vogeler-Haus Worpswede,
 Tel. 04792/935820

Abendkasse ab 16.15 Uhr
 Eintritt: 12,- Euro, ermäßigt 6,-Euro,
 2 Euro AboCard-Rabatt

Termine und weitere Informationen finden Sie unter
<https://evangelische-kirchengemeinde-worpswede.wir-e.de>










Das Jugendzentrum „Die Scheune e.V.“ aus Worswede lädt herzlich ein zur intergenerativen Taschengeldbörse

Die Taschengeldbörse ist ein Konzept für Jugendliche im Alter von 13-17 Jahre, sowie für ältere Privatpersonen oder mobilitätseingeschränkte Personen mit Unterstützungsbedarf.

Jugendliche erhalten die Möglichkeit im Rahmen einfacher, ungefährlicher und unregelmäßiger Hilfstätigkeiten sich ein kleines Taschengeld zu finanzieren (Richtwert: 5 bis 7Euro/Stunde).

Senioren*innen und bewegungseingeschränkte Personen bekommen die Chance, unverbindliche Hilfeleistungen anzunehmen, um sich im Alltag ein wenig zu entlasten. Außerdem bildet sich ein generationsübergreifender Kontakt, wodurch Jugendliche und Senioren einander besser verstehen können und dadurch beide voneinander profitieren.

Mögliche Aufgaben wären:

-  Betreuung von Haustieren (z. B. Hunde ausführen)
-  Einkaufstätigkeiten
-  Botengänge
-  Nachhilfeunterricht (PC-Kurs)
-  Grabpflege am Friedhof
-  Rasen mähen
-  Laub harken

Dabei soll die Arbeitszeit von 2 Stunden am Tag bzw. 10 Stunden in der Woche nicht über-

schritten und anfallende Hilfeleistungen erst nach der Schulzeit begonnen werden.

Die Taschengeldbörse dient lediglich als Koordinationsstelle und übernimmt keinerlei Haftung. Die rechtliche Beziehung besteht ausschließlich zwischen Jugendlichen und Privatpersonen.

Die Taschengeldbörse kann weder garantieren, dass es für angebotene Jobs Abnehmer gibt, noch dass jedem Jugendlichen ein Job vermittelt werden kann. Die Taschengeldbörse kann auch nicht dafür garantieren, dass individuelle Absprachen zwischen Anbieter und Jobber eingehalten werden oder dass Tätigkeiten zur Zufriedenheit aller erledigt werden. Schwierigkeiten dieser Art sind direkt zwischen Anbieter und Jugendlichen zu klären. Die Taschengeldbörse kann hier lediglich unterstützend arbeiten.

Anmeldungen unter:

Andreas.Griebe@evlka.de oder telefonisch unter 04792/96333

Die Scheune Worswede freut sich über jede Anmeldung von Jung und Alt und beantwortet gerne jederzeit alle noch offenen Fragen!





Hüttenbusch

Regeln in Zeiten von Corona für den Monat März 2022

Bis auf den Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe treffen sich aufgrund der Corona-Lage im März noch keine **Gruppen** im Gemeindehaus der Hüttenbuscher Kirche.

Falls es die Lage zulässt, proben der Posanenchor und der Kirchenchor nach Vereinbarung.

Für **Gottesdienste** gilt im März noch die 2G - Regel. Das betrifft die Gottesdienste am 6. März um 17.17 Uhr und am 20. März um 10.00 Uhr.

Ein Nachweis ist beim Besuch des Gottesdienstes vorzulegen. Während eines Gottesdienstes ist durchgängig ein Mund-Nasenschutz zu tragen. Ebenso sind die gültigen Abstands- und Hygieneregeln zu beachten.

Wir bitten im Sinne des Gesundheitsschutzes um Verständnis für diese Vorsichtsmaßnahmen. Sollte es Veränderungen geben, teilen wir diese auf unserer Internetseite und in den Schaukästen mit.

Termine und weitere Informationen finden Sie unter www.huettenbusch.de und <https://kirchengemeinde-huettenbusch.wir-e.de>



Grasberg

Großer Bücherflohmarkt

In Grasberg ist der Bücherkeller voll mit sehr gut erhaltenen Büchern jeder Art. Es wird Zeit für einen Bücherflohmarkt: Am Samstag, den 26. März, von 11.00 bis 16.00 Uhr, laden wir

zum Stöbern ein. Im Haus ist das Tragen einer FFP 2 Maske dabei Pflicht. Ein Spendentopf steht bereit. Der Erlös geht zugunsten der Familienfreizeit Burg Ludwigstein.

Weltgebetstag: Zukunftsplan Hoffnung

Zu diesem schönen Thema wird es in Grasberg am 4. März einen Weltgebetstagsgottesdienst in abgespeckter Form geben. Trotz Corona wollen wir in die Gebetswelle eintauchen, die an dem Freitag um die ganze Welt geht. Der Gottesdienst wird in der Kirche stattfinden, da die Sitzplätze weit genug voneinander entfernt sind. Wir werden nicht singen, sondern dem Gesang einzelner Sängerinnen des Chores zuhören. Wir beginnen um 20.00 Uhr.

Der Gottesdienst wird nur eine gute halbe Stunde dauern. „Zukunftsplan: Hoffnung“ ist das Anliegen der Frauen aus England, Nordirland und Wales. Es eine wichtige Frage besonders in Corona-Zeiten.





Regionaler Kindergottesdienst zum Weltgebetstag

Am Samstag, den 5. März, können sich die Kinder unserer Region auf den Weg nach England, Wales und Nordirland machen - dem Land, aus dem die diesjährige Weltgebets-tagsordnung stammt. Auch die Kinder können in das Thema einsteigen: Wir suchen gemeinsam Hoffnungsgeschichten. Das ist gerade zu Coronazeiten wichtig. Als Form haben wir im

Februar erstmals mit sehr großem Erfolg ein Kigorando (Lieferdienst) und eine Kigo to go zur Auswahl durchgeführt. In welcher Form der Kindergottesdienst im März stattfinden kann, wussten wir bei Redaktionsschluss noch nicht. Wir reagieren auf die jeweilige Coronalage.

FARP-Spiele

Die nächsten Termine der FARP-Siele - jeweils am ersten Samstag im Monat um 11.00 Uhr - sind:

5. März

Heinrich Schütz - Die sieben Worte Jesu Christi am Kreuz (Version für 4 Sänger und Orgel)

2. April

Lasset uns mit Jesum ziehen (Passionsmusik von J. S. Bach für Gesang und Orgel)

7. Mai fällt aus

4. Juni

Pfingstmusik – FARP-Spiele XXL

Es eine größere Ausgabe der FARP-Spiele geben (ca. 60 Minuten).

Wir musizieren zwei Kantaten von Christoph Graupner zum Pfingstfest für 4 Sänger, 2 Geigen, Bratsche, Cello, Violone, Theorbe und Orgel. Dazu gibt es natürlich wie immer Erklärungen zur Musik.

Eine dritte Pfingstkantate von Graupner wird am Pfingstsonntag im Gottesdienst erklingen.

Ab sofort kann man sich zur Kontaktnachverfolgung auch per E-Mail zu den FARP-Spielen anmelden.

Bitte senden Sie Ihren Namen, Ihre Adresse und Ihren 2G-Nachweis an FS@arp-schnitger-grasberg.de.

Natürlich ist es weiterhin auch möglich, sich vor Ort zu registrieren.



Termine und weitere Informationen finden Sie unter www.kirchengemeinde-grasberg.de und <https://kirchengemeinde-grasberg.wir-e.de>

zu guter letzt

„So viel du brauchst“ – Klimafasten 2022

In den knapp sieben Wochen vor Ostern zwischen Aschermittwoch und Ostersonntag – im Jahr 2022 vom 2. März bis 14. April – besinnen wir uns der christlichen Tradition und üben Verzicht. Die Fastenzeit lädt dazu ein, Gewohnheiten zu hinterfragen, achtsam mit uns und unserem Umfeld umzugehen und alltägliche Dinge anders zu machen.

Klimafasten geht dieser Tradition nach und ruft dazu auf, mit kleinen Schritten einen Anfang für mehr Klimagerechtigkeit zu entdecken.

In diesem Jahr dreht es sich um eines unserer Grundbedürfnisse – die Nahrung. Nehmen Sie doch auch mal Ihre Gewohnheiten in den Blick: Vom Acker auf den Teller: Woher kommen die Lebensmittel und wie werden sie dort

produziert? Wie sind die Lebensmittel verpackt und was passiert damit? Die (energiesparende) Zubereitung. Fleischarm, vegetarisch oder vegan? Es gibt viel zu entdecken!

Eine Klimafastenbroschüre begleitet durch die eigene Fastenzeit und gibt praktische Anregungen für den Alltag. Das kostenlose Hef kann im Internet unter www.hkd-material.de heruntergeladen werden.



	Worpswede	Hüttenbusch	Grasberg
Vorstand	Jörn Contag 04792-2086	Gerd Suerken 04794-1643	Thomas Riesebeck 04208-1755
Pfarramt	Jörn Contag 04792-2086 Joern.Contag@evlka.de	Reiner Sievers 04794-503 Reiner.Sievers@evlka.de	Thomas Riesebeck 04208-1755 Thomas.Riesebeck@evlka.de Reiner Sievers 04794-503 Reiner.Sievers@evlka.de
Diakonin Diakon	Kathrin Beushausen 0152-57616846 Kathrin.Beushausen@evlka.de		Kerstin Tönjes 04208-3508 Kerstin.Toenjes@evlka.de
Kirchenmusik	Alina Kushniarova (Orgel & Chor) 0176-99732700 Birgit Lackner (Posaunenchor) 04763-627844	Gitte Allenstein (Kinderchor) 04283-9819494 Birgit Lackner (Posaunenchor) 04763-627844	Lisa Bork (Orgel & Chor) Bork.Lisa@web.de
Küsterin Küster	M. Hubert-Ludwigs 0162-6061610	Adelheid Lütjen 04794-1419	Karin Behrens 04208-916758
Friedhofswärter			Axel von Salzen
Gemeinde- büro	Katrin Kück An der Kirche 5 27726 Worpswede Di, Mi, Fr 9.00-12.00 Do 16.00-18.00 04792-96335 ☎ 04792-9539782 KG.Worpswede @evlka.de	Helma Blanken Hüttenbuscher Str. 24 27726 Worpswede Di, Mi, Do 8.30-12.00 04794-503 ☎ 04794-1322 KG.Huettenbusch @evlka.de	Rita Hastedt Speckmannstr. 40 28879 Grasberg Di, Mi, Fr 10.00-12.00 Do 16.00-18.00 04208-9199095 ☎ 04208-9199094 KG.Grasberg @evlka.de
Friedhofs- verwaltung	Katrin Kück (siehe Gemeindebüro)	Gemeinde Worpswede 04792-312-0	Andrea Schnieders 04208-9199096
Kindergarten Kinderkrippe	Cornelia Kuck 04792-2505 kts.kirchenmaeuse.worpswede @evlka.de		
Jugendtreff	„Die Scheune“ Andreas Griebe Andreas.Griebe@evlka.de Mo-So 16.00-20.00 04792-96333	„Alte Schule“ (Träger: Gemeinde Worpswede) 04794-962199	
Diakoniestation	Ambulanter Pflegedienst		04793-8206